



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



# Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

## Drucksachenabteilung: Drucksachenabteilung / 1 5. Wahlperiode: 1959-63

18.09.1961 - Nr. 97 Antwort des Senats an die Bürgerschaft

---

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen



# Bremische Bürgerschaft (Landtag)

5. Wahlperiode

Drucksachenabteilung I

Mitteilungen und Antworten des Senats

## Nr. 97

### Antwort des Senats an die Bürgerschaft (Landtag)

vom 18. September 1961

### Antwort des Senats auf die Anfrage über die im Lande Bremen erfolgte Finanzierung des sozialen Wohnungsbaues

(Drucksachenabteilung II Nr. 213)

Zu der Anfrage des Abgeordneten Krammig und der CDU-Fraktion teilt der Senat folgendes mit:

#### Zu 1:

a) In der vom Statistischen Bundesamt ermittelten Zahl von 43 533 Wohnungseinheiten sind enthalten:

1. die vom 1. Januar 1956 bis Ende Dezember 1956 auf Grund des 1. Wohnungsbaugesetzes des Bundes ausgesprochenen Bewilligungen;
2. die ab Dezember 1956 aus dem Volumen des bremischen „Gesetzes über die Übernahme von Zins- und Tilgungshilfen zur Förderung des Wohnungsbaues vom 4. März 1955“ erteilten Bewilligungen;
3. die in der Zeit vom Dezember 1956 bis zum Auslaufen des Gesetzes erteilten Bewilligungen nach dem „Gesetz zur Behebung der Wohnungsnot im Lande Bremen vom 27. März 1956“.

b) Die Zahl von 29 347 Wohnungen umfaßt lediglich die Bewilligungen nach dem „Gesetz zur Behebung der Wohnungsnot im Lande Bremen vom 27. März 1956“.

#### Zu 2:

a) Der Betrag von 127 000 DM wurde nicht mit aufgeführt, weil sich die Anfrage vom 23. März 1961 auf die Rechnungsjahre 1956 bis 1960 bezog. Die Bewilligung des Betrages von 127 000 DM erfolgte am 19. November 1955.

Die Mittel wurden der „Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Hansestadt Bremisches Amt“, Bremerhaven, zur Verfügung gestellt.

b) Der Betrag von 189 000 DM ist am 18. Juli 1960 beim Bundesminister für Wohnungsbau beantragt worden. Die Auszahlung ist zwar noch nicht erfolgt, jedoch ist das Land Bremen mit dem Betrag in Vorlage getreten.

#### Zu 3:

Die Aufteilung der bei den einzelnen Trägergesellschaften erscheinenden Sammelposten nach Wohnflächen, Rauminhalt und Raumprogramm würde die Aufarbeitung von rund 5000 Akten erfordern. Diese Arbeit könnte nur durchgeführt werden, wenn dem Amt zusätzliche Kräfte zur Verfügung gestellt werden.



